

Weiterbildungsleitung

Stephanie Link

Theologin, Psychoonkologin (WPO), Dozentin für Palliative Care, Spiritualität und Trauer

Norbert Reicherts

Diplom-Theologe, Kunst- und Kreativitätstherapeut EAG/FPI, Spiritual Care Begleiter, Kursleitung Palliative und Spiritual Care, Kursleitung Qualifizierung zur Sterbe- und Trauerbegleitung, Meditationslehrer (DGAM)

Referent*innen

Nancy Hölterhof

Supervisorin (DGSV), Heilpraktikerin (Psychotherapie), Gestalttherapeutin (DVG), Trauerbegleiterin, Diplom Sozialpädagogin

Christoph Schmidt

Diplom-Theologe, Gestalt- und Integrativ-Therapeut EAG / FPI, Heilpraktiker für Psychotherapie, Seelsorger, Kursleitung Palliative und Spiritual Care, Kursleitung Qualifizierung zur Sterbe- und Trauerbegleitung, Meditationslehrer (DGAM)

Anmeldung und Fragen

Die Anmeldung erfolgt schriftlich per E-Mail Unergruendlich.ev@web.de und beinhaltet eine kurze Beschreibung Ihrer Motivation. Die Weiterbildungsleitung führt mit den Bewerbern zusätzlich ein Vorgespräch.

Tel.: 0221-2854203

Mobil: 0173-2745972

Begrenzte Teilnehmer*innenzahl. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.

Veranstaltungsort und Postadresse

Unergründlich e.V.

Zehnthofstraße 26

D-51107 Köln

Grundkurs in konfessionsunabhängiger Spiritual Care und Existenzieller Begleitung



Spiritual Care und Existentielle Begleitung

Die Idee von Spiritual Care hat sich in dem Lebensbereich der hospizlichen und palliativen Versorgung entwickelt. Hier geht es vor allem um eine individuelle, humane, spirituelle und existenzielle Sorge und Begleitung für Menschen in schwerer Krankheit, im Sterben und in der Trauer. Weiter beinhaltet das Konzept von Spiritual Care auch die Begleitung und Schulung von Menschen, die in diesem Lebensbereich arbeiten.

Spiritual Care und existenzielle Sorge ist mehr als diese gemeinsame Verantwortung aller im medizinischen, pflegerischen, palliativen und hospizlichen Setting Tätigen.

In allen Lebensbereichen und Lebens Wirklichkeiten

Das Angebot spiritueller und existenzieller Sorge kann auch in anderen Lebenswirklichkeiten und Lebensbereichen (Schule, Arbeitswelt, Wohn- und Pflegeeinrichtungen, Nachbarschaft usw.) wirksam werden. Überall da, wo Menschen mit existenziellen Fragen konfrontiert sind, sich Fragen stellen über den Sinn des Lebens und über den Sinn des eigenen Daseins und wo Themen berührt werden, die die/den Einzelnen an die eigenen spirituellen und existentiellen Grenzen oder darüber hinausbringen.

Dieser erste Grundkurs

richtet sich an Menschen, die Erfahrungen in der palliativen und hospizlichen Versorgung haben, und an alle, die Spiritual Care und Existenzielle Begleitung in ihre Lebenswirklichkeit integrieren wollen. Die Weiterbildung ist offen für alle Berufsgruppen. Auswahlgespräche finden im Vorfeld durch die Weiterbildungsleitung statt.



Ausbildung in Spiritual Care und Existenzieller Begleitung

Umfang 104 UE

Aufgeteilt in zwei Ausbildungswochen im Abstand von 6 Monaten mit je 40 UE. In der ersten Ausbildungswoche geht es um erste Grundlagen im Bereich Spiritualität, existenzielle Fragestellungen, Krisenintervention und Kommunikation.

1. Ausbildungswoche 25. – 29.09.23
2. Ausbildungswoche 15. – 19.04.24

4 Tage sind dafür vorgesehen, eigene spirituelle und existenzielle Zugänge zu entdecken. Diese Tage der Selbsterfahrung werden von zwei Referent*innen geleitet (32 UE). Alle anderen Ausbildungstage werden von einer Referent*in geleitet.

Die 6 Monate bis zur zweiten Ausbildungswoche sollen von den Teilnehmer*innen genutzt werden, um Erfahrungen mit der spirituellen und existenziellen Begleitung in ihrer Lebenswirklichkeit zu sammeln. In diesem Zeitraum finden monatliche Supervisionen (je 2 UE) statt

Zusätzlich treffen sich die Teilnehmer*innen (online oder in Präsenz) in dieser Zeit in Kleingruppen, in welchen sie selbständig Themen erarbeiten. Diese Kleingruppen treffen sich einmal im Monat (je 2 UE).

In der zweiten Ausbildungswoche geht es um Themen wie Spirituelles/Existenzielles Leid, Spiritual Care und existenzielle Begleitung in der Praxis, Hoffnung sowie die Vertiefung und Reflexion der eigenen Erfahrungen und erarbeiteten Grundlagen.

Kosten:

2 Ausbildungswochen mit je 40 UE (insgesamt 80 UE)

davon UE mit 2 Referent*innen 32 UE

Supervision 12 UE

Insgesamt 124 UE

Der Teilnahmebeitrag beträgt 1300,00 € pro Teilnehmer*in

Zertifiziert durch Unergründlich e.V.